

PRÄAMBEL

AUF GRUND DES § 1 Abs. 3 UND DES § 10 DES BUNDESHAUSESETZES (BBauG) I.D.F. VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ART. 9 NR. 1 DER VEREINFACHUNGSNOVELLE VOM 3.12.1976 (BGBl. I S. 3281) SOWIE DEM GESETZ ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STÄDTEBAURECHT VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG I.D.F. VOM 18.10.1977 (Nds. GVL. S. 497), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS SIEBENTE GESETZ ZUR ÄNDERUNG DER Nds. GEMEINDEORDNUNG VOM 18.10.1980 (Nds. GVL. S. 385) HAT DER RAT DER STADT PATTENSEN DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 123...

PATTENSEN, DEN 20.7.1982

gez. Bötger
RATSVORSITZENDER

LS.
(SIEGEL)

gez. Drücker
STADTDIREKTOR

Verfahrensvermerke

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 24.2.1971 die Aufstellung der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes Nr. 123 beschlossen⁴⁾. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 19.10.1972 ortsüblich bekanntgemacht.

Pattensen, den 20.7.1982

gez. Drücker
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Flurkartenwerk R.K. 5092 B

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für
erteilt durch das Katasteramt Hannover am 17.7.1981 Az.: A II 504/81

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 3.9.1981). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Hannover, den 19.7.1982

LS. gez. Heubner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Der Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Stadt Pattensen, Planungsamt

Pattensen, den 28.10.1981

i.A.
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 11.2.1982 dem Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 4.3.1982 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 12.3.1982 bis 13.4.1982 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt⁵⁾.

Pattensen, den 20.7.1982

gez. Drücker
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen⁶⁾. Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 22.6.1982 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Pattensen, den 20.7.1982

gez. Drücker
Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde Bezirksregierung Hannover (Az.: -123-53/82) vom heutigen Tage unter Auflagen / Maßgaben³⁾ gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / teilweise genehmigt³⁾. Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen³⁾.

Hannover, den 24.11.1982

LS.
(Siegel)

Genehmigungsbehörde
Bezirksregierung Hannover
im Auftrage

gez. Butte

Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben³⁾ in seiner Sitzung am beizufügen⁴⁾. Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben³⁾ vom bis öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 17.2.1983 im Amtsblatt für den Landkreis Hannover Nr. 7 bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 17.2.1983 rechtsverbindlich geworden.

Pattensen, den 5.4.1983

gez. Drücker
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht³⁾ geltend gemacht worden.

1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen

2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung

3) Nichtzutreffendes streichen

4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefaßt wurde

5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung

6) Nur falls erforderlich

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Gemäß § 1 Abs. 6 Baunutzungsverordnung (BauNVO) werden folgende Nutzungen dieser Vorschrift nicht zugelassen:

§ 4 Abs. 3

1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
2. sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
3. Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke,
4. Gartenbaubetriebe,
5. Tankstellen.

2. Gemäß § 14 Abs. 1 Satz 3 BauNVO werden als Nebenanlagen nicht zugelassen:

1. Windenergieanlagen,
2. Masten und freistehende Antennenanlagen,
3. Garagen im Abstand von weniger als 1,5 m von der Straßenbegrenzungslinie.

3. Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 3 Bundesbaugesetz (BBauG) beträgt die Mindestbreite der Baugrundstücke für die Einzelhaus-Bauweise 18 m.



PLANZEICHENERKLÄRUNG

gemäß Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 833)

	Allgemeines Wohngebiet
	Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze
	Grundflächenzahl
	Geschoßflächenzahl
	nur Einzelhäuser zulässig
	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
	Baugrenze
	Straßenverkehrsfläche, öffentlich
	Straßenbegrenzungslinie
	Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung Zweckbestimmung: F Fußweg, öffentlich
	Überbaubare Grundstücksfläche
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Urschrift wird hiermit beglaubigt.

Pattensen, den 12. JAN. 1984

Stadtdirektor

STADT PATTENSEN

LANDKREIS HANNOVER

ABSCHRIFT

BEBAUUNGSPLAN NR.123

BENNIGSER WEG - LÜDERSER WEG

LAGE IM ORTSTEIL



Kartengrundlage: Topographische Karte 1:25.000 3724 (1975). Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Landesvermessung - B 5 - 262/79.